

INFACO®

ELECTROCOUP F3020

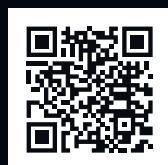


ORIGINE
FRANCE[®]
GARANTIE

BVcert.6152145

OTHER LANGUAGES

BETRIEBSANLEITUNG - DE





STANDARD



| | |
|--|-----------|
| Vorsichtsmaßnahmen vor dem Einsatz | 4 |
| Umweltschutz | 4 |
| Inhalt des Koffers | 4 |
| Gesamtansicht des Produkts | 5 |
| Technische Daten | 6 |
| Benutzerleitfaden | 6 |
| Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen | 11 |
| Verwendung | 11 |
| Laden des Akkus | 14 |
| Einstellung der klingenöffnung / überlappung des schneidmessers | 18 |
| Sicherheitssystem DSES WIRELESS | 20 |
| LED-Anzeigen | 28 |
| Wartung | 29 |
| Jährliche Wartung | 34 |
| Vorsichtsmaßnahmen beim Transport | 34 |
| Sicherheitsanweisungen | 34 |
| Garantieleistungen | 36 |
| Garantieerklärung außerhalb Frankreichs | 38 |
| Technische Informationen | 41 |
| Zusammenfassung der Funktionen der Astschere F3020 | 42 |
| CE-Konformitätserklärung | 46 |

/ VORSICHTSMASSNAHMEN VOR DEM EINSATZ



HINWEIS. Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen vor dem Einsatz durch. Die Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen für die Zukunft auf, um sie erneut lesen zu können. Der Begriff „Werkzeug“ in den Hinweisen bezieht sich auf Ihr batteriebetriebenes Elektrowerkzeug (mit Versorgungskabel).

/ UMWELTSCHUTZ

Halten Sie bei der Entsorgung von Abfällen die spezifischen nationalen Vorschriften ein.



- > Elektrowerkzeuge dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- > Das Werkzeug, das Zubehör und die Verpackung müssen dem Recycling zugeführt werden.
- > Fragen Sie Ihren zugelassenen INFACO-Händler nach den neuesten Informationen zur umweltfreundlichen Abfallentsorgung.



/ INHALT DES KOFFERS

Eine Astschere **F3020 (Standard oder Medium)**

Ein Akku (Ref. L100B)

Ein Ladegerät

Ein Ladegerät-Netzkabel

Ein Astscheren-Netzkabel

Eine Akkuträgerweste (Gürtel + Schultergurte)

Eine Armbinde

Ein Holster (Scherentasche)

Eine Schmierpumpe und ihre Kartusche (Ref. 952P)

Ein Schraubenschlüssel für die Klinge

Eine Ersatzklinge

Ein Schärfstein (Ref. 350P)

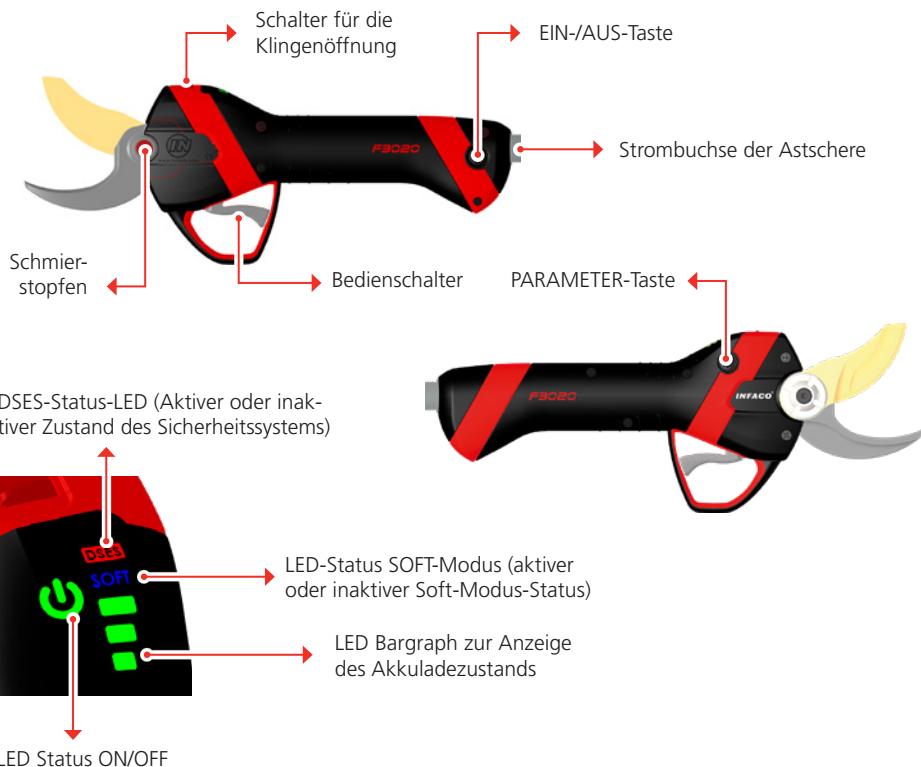
Ein Schraubenset

Ein Handbuch

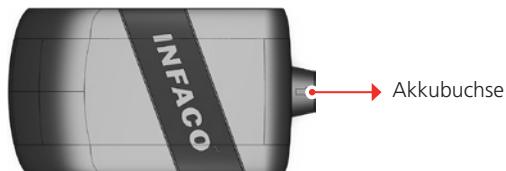


GESAMTANSICHT DES PRODUKTS

Astschere F3020



Akku L100B



Ladegerät 941C



ECHNISCHE DATEN

| | ASTSCHERE F3020 STANDARD | ASTSCHERE F3020 MEDIUM | ASTSCHERE F3020 MAXI |
|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Max. elektrische | Leistung: 1340 W | | |
| Nennspannung | Kompatibel mit 36V- und 48V-Batterien | | |
| Schnittleistung | 40 mm | 45 mm | 55 mm |
| Geschwindigkeit der Klinge | 44 Upm | 32 Upm | 15 Upm |
| Gewicht | 708 g | 835 g | 1.165 g |
| Abmessungen | 280 mm | 295 mm | 360 mm |

AKKU L100B

| | |
|--------------|---------------------------------|
| Nennspannung | 36 V |
| Technologie | Li-ION - 18/650 - Montage 10S1P |
| Kapazität | 3 Ah / 108 Wh |
| Gewicht | 698 g |
| Abmessungen | 150 mm x 83 mm x 58 mm |

LADEGERÄT 941C

| | |
|-----------|--------------------------|
| Eingang | 110 V / 230 V - 50/60 Hz |
| Ausgang | 42V - 2A |
| Leistung | 84 W |
| Sicherung | 3,15 A |

Diese technischen Angaben sind unverbindlich. Sie sind in keinem Fall vertraglich bindend und können zu Zwecken der Weiterentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Patentiertes Gerät.

BENUTZERLEITFÄDEN

Erste Inbetriebnahme

Wenden Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme an Ihren Händler, damit er Ihnen Tipps für eine sachgemäße und effiziente Benutzung Ihres Geräts gibt. Lesen Sie unbedingt die Betriebsanleitungen der Werkzeuge und des Zubehörs aufmerksam durch, bevor Sie das Werkzeug handhaben oder anschließen.

Akku

Vor der 1. Inbetriebnahme und/oder nach der Einlagerung über den Winter sollte ein kompletter Aufladevorgang durchgeführt werden (siehe Ladevorgang auf Seite 14).



Zum Aufladen des Lithium-Akkus L100B muss das Lithium-Ladegerät INFACO (Art.-Nr.: 941C) verwendet werden.

Es ist verboten, ein anderes Ladegerät zu verwenden, da dies zu einem schweren elektrischen Unfall (Explosion und/oder Brand) führen kann.

Kompatible Akkus

- In der folgenden Tabelle sind die Akkus aufgeführt, die mit der Astschere F3020 kompatibel sind. Die Verwendung dieser Akkus (außer dem L100B) kann jedoch die Leistung des Geräts beeinträchtigen (siehe nachstehende Tabelle).
- Die Verwendung des 36V-Akkus L100B sollte bevorzugt werden, um die maximale Leistung des Geräts zu erzielen.

| KOMPATIBLE AKKUS | | | |
|---|---|--|--|
| L100B | 831B | L850B | L810B |
| ✓ | ✗ Funktionstüchtig, aber nicht optimal | ✓ | ✓ |
|  |  |  |  |
| 36 V | 48 V | 48 V | 48 V |

- Wenn Sie Ihre Astschere F3020 mit einem der oben genannten 48 Volt-Akkus betreiben möchten, müssen Sie zusätzliche Einstellungen vornehmen. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren zugelassenen INFACO-Händler.

Die Astschere F3020 ist nicht mit den Akkus der Vorgängermodelle (F3005 und F3010) kompatibel.

Tragen des Gerätes

Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Gerät zu tragen:

1. Mit kompletter Ausstattung

- Nehmen Sie den Akku, den Akkuträgergürtel, die Schultergurte, das Holster, die Armbinde und das Netzkabel aus dem Koffer.
- Legen Sie den Akku mit der Buchse nach oben in den Akkuträgergürtel. Schieben Sie dazu die beiden Gurte in die hinteren Clips des Akkus.
- Clippen Sie die Schultergurte an den Gürtel und ziehen Sie das Netzkabel durch die dafür vorgesehenen Kabeldurchführungen.



- Ziehen Sie die Weste an und stellen Sie die Schultergurte ein: Ziehen Sie nach Wunsch an den Gurten und klicken Sie die vorderen Klammern in der gewünschten Position ein.



- Eine Armbinde kann angelegt und das Kabel dank des Klettverschlusses schnell daran befestigt werden. So verläuft das Kabel am Arm entlang und stört nicht bei der Arbeit.



2. Tragen mit dem Gürtel und der Armbinde

- Es besteht die Möglichkeit, nur den Gürtel und die Armbinde ohne Schultergurte zu tragen. In diesem Fall wird die Armbinde für eine bessere Arbeitsergonomie dringend empfohlen. Der Akku muss mit dem Kabelausgang waagerecht rechts oder links befestigt werden.



3. Tragen des Akkus ohne Gürtel oder Schultergurte

- Der Akku kann einfach am Gürtel der Hose getragen werden. In diesem Fall wird die Armbinde für eine bessere Arbeitsergonomie dringend empfohlen. Die Buchse des Akkus muss nach unten zeigen.

 Bei starkem Niederschlag sollte der Akku unter wasserdichter Kleidung getragen werden, damit er vor Feuchtigkeit geschützt wird.



4. Tragen des Astschere-Holsters

- Die Verwendung des Holsters wird dringend für sicheres Tragen des Werkzeugs empfohlen, beispielsweise auf Reisen und wenn die Astschere nicht benutzt wird.
- Achten Sie dabei darauf, dass Sie das Holster durch die dafür vorgesehene Schlaufe am Akkugürtel oder am Gürtel Ihrer Hose befestigen, wenn Sie keine Weste tragen.
- Die Astschere muss unbedingt in vollständig geschlossener Position, im Standby-Modus oder ausgeschaltet, bis zum Anschlag in das Holster eingeführt werden.
- Um die Astschere aus dem Holster zu nehmen, ergreifen Sie sie mit einer Hand und entriegeln mit der freien Hand den Riegel und ziehen dann das Werkzeug aus dem Holster.



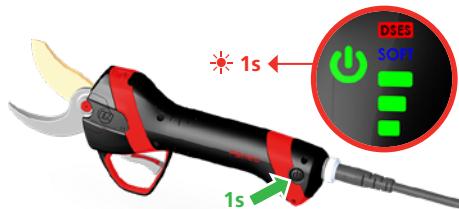
Anschließen des Geräts



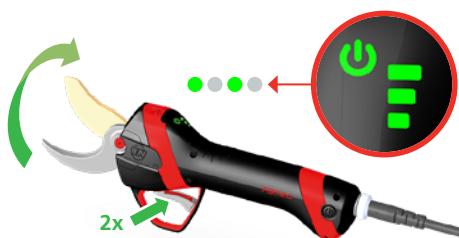
Halten Sie Ihre Hände stets vom Schneidkopf fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.



1. Schließen Sie unter Einhaltung der Ausführungsrichtung der Buchsen nacheinander das Kabel an den Akku und dann an die Astschere an.



2. Drücken Sie den ON/OFF-Knopf der Astschere, bis die LEDs aufleuchten. 1 Sekunde lang leuchten alle LEDs auf, um die Funktionsprüfung durchzuführen. Die Astschere ist nun bereit für die Initialisierung.



3. **Initialisierungsphase:** Drücken Sie den Bedienschalter zweimal. Die Status-LED blinkt schnell grün und die Klinge wird geöffnet, falls sie nicht schon geöffnet ist.



4. Wenn die Klinge geöffnet ist, drücken Sie den Bedienschalter, bis die Klinge vollständig geschlossen ist, die Status-LED leuchtet nun dauerhaft grün.

Die Astschere ist nun betriebsbereit.



Wenn während dieser Phase der Weg der Klinge durch einen externen Gegenstand behindert wird, ist der erkannte Anschlag ungültig. Schalten Sie in diesem Fall die Astschere aus, entfernen Sie das Hindernis vom Schneidkopf und wiederholen Sie den Einschaltvorgang.

/ SICHERHEITS- UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Vor Arbeitstagsbeginn ist sicherzustellen, dass der Akku geladen ist (die 3 LEDs auf der Astschere leuchten).

Ziehen Sie immer den Netzstecker ab, wenn Sie die Astschere nicht verwenden und bevor Sie sie anderweitig handhaben, **VOR ALLEM VOR DEM SCHLEIFEN, SCHÄRFEN ODER SCHMIEREN**.

Überprüfen Sie mehrmals täglich die richtige Einstellung der Klinge (siehe Seite 31).

Lassen Sie die Astschere und/oder den Akku nicht am Boden liegen und setzen Sie beide niemals dem Unwetter aus.

Stellen Sie sicher, dass das Kunststoffgehäuse zum Schutz des Akkus keine Risse aufweist oder aussieht, als hätte es Stöße oder andere Beschädigungen erlitten.

Während der Arbeiten ist es normal, dass die Temperatur der Astschere und des Akkus steigt (dies gilt auch während des Ladevorgangs).

Empfohlene Betriebstemperatur: - 5 bis 35 °C. Eine Verwendung außerhalb dieses Temperaturbereich kann die Leistungen des Geräts reduzieren.

Bei Niederschlag muss der Akku unbedingt unter wasserdichter Kleidung getragen werden, damit er vor Feuchtigkeit geschützt wird.

Es wird dringend empfohlen, nach der Verwendung des Werkzeugs bei Regen oder in einer feuchten Umgebung das Gerät (vom Strom getrennt) außerhalb seines Koffers an einem belüfteten und warmen Ort zu lagern.

Halten Sie das Kabel stets vom Schnittbereich fern.

/ VERWENDUNG



Halten Sie Ihre Hände stets vom Schneidkopf fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.

Halbe Klingenöffnung

Die Astschere ist mit einem Schalter für halbe Klingenöffnung ausgestattet, der es Ihnen ermöglicht, die Öffnung der Klinge um etwa 50 % zu reduzieren. Die Position der halben Klingenöffnung kann beliebig eingestellt werden (siehe Seite 18 und 19).

1. Um die Klinge auf halbe Öffnung einzustellen, betätigen Sie den Schalter für die Klingenöffnung.
2. Betätigen Sie den Bedienschalter bis zur Schließung der Klinge.
3. Bei der erneuten Öffnung positioniert sich die Klinge in halber Öffnung.



Modus NORMAL oder SOFT

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsmodi:

- Der Modus „**NORMAL**“: Die Schere läuft mit maximaler Geschwindigkeit, um eine optimale Schließzeit der Klinge zu erreichen.
- Der Modus „**SOFT**“: bietet ein angenehmeres Gefühl der Klingentrolle. Dadurch wird die Schnittgeschwindigkeit um etwa 15 % reduziert. Dieser Modus wird dringend empfohlen, wenn Sie die Schneidetechnik erlernen möchten.
 - Um von einem Modus in den anderen zu wechseln, betätigen Sie 6 Mal (3-mal hin und zurück) **schnell** den Schalter der Klingentrolle, die SOFT-LED leuchtet je nach Ausgangszustand auf oder erlischt.
 - Betätigen Sie den Bedienschalter, um den Moduswechsel zu bestätigen.



Akkuladestand

Der Ladestand des Akkus wird durch 3 Anzeige-LEDS der Astschere angegeben.



Niedriger Akkustand:

Wenn die letzte LED blinkt, liegt die Ladung des Akkus unter 10 %.

Akku leer:

Wenn der Akku komplett entladen ist, schaltet sich die Astschere ab. Die Netz-LED wechselt auf Rot und blinkt schnell, die 3 Anzeige-LEDS für den Ladestand sind erloschen. In diesem Status muss der Akku aufgeladen werden (siehe Seite 14).

Aktivierung des Standby-Modus „Klinge geschlossen“

Das Gerät ist mit einem Standby-Modus ausgestattet, sodass Sie Ihre Astschere mit „geschlossener Klinge“ schnell und sicher in der dafür vorgesehenen Scherentasche verstauen können.



1. Drücken Sie den Bedienschalter der Astschere, während Sie die Klinge geschlossen halten.

2. Betätigen Sie den Schalter für die Klingenauslösung 2-mal (= 1 Mal hin und her), ohne den Bedienschalter loszulassen.

3. Wenn die 3 Ladestand-LEDs aufleuchten, wird der Standby-Modus des Geräts aktiviert.

4. Lassen Sie den Bedienschalter los, das Gerät befindet sich nun im Standby-Modus „Klinge geschlossen“.

5. Im Standby-Modus blinkt die Status-LED grün. Um Ihr Gerät wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie den Bedienschalter 2-mal.

Automatischer Standby-Modus

Zu Ihrer Sicherheit ist die Elektronik mit einer automatischen Abschaltung der Astschere nach 3 Minuten Nichtgebrauch (grün blinkende Netz-LED) ausgestattet. Dieser Zeitraum kann von Ihrem zugelassenen INFACO-Händler auf Wunsch geändert werden.

Um das Gerät wieder in Betrieb zu setzen, müssen 2-mal auf den Bedienschalter der Astschere drücken.

Ausschalten des Gerätes

Zum Ausschalten drücken Sie die ON/OFF-Taste, bis die LED der Astschere erloscht. Zu Ihrer Sicherheit wird empfohlen, die Astschere bei geschlossener Klinge auszuschalten.



Automatische Abschaltung des Geräts

Die Astschere ist außerdem mit einem automatischen Stopp versehen, der die Stromversorgung nach 15 Minuten der Inaktivität trennt.

LADEN DES AKKUS

Einschalten des Ladegeräts

Zum Aufladen Ihres Akkus schließen Sie das Ladegerät an das Stromnetz in einem gut belüfteten Raum an, in dem keine feuergefährlichen Produkte gelagert werden und keine Zündquelle und Feuchtigkeit vorliegt. Die ideale Raumtemperatur liegt zwischen 10 °C und 25 °C.



1. Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an.



2. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Buchse der Astschere.



3. Beim Einschalten wird das Ladegerät initialisiert. Die Status-LED (1) wechselt zwischen rot und grün und die Überwinterungs-LED (2) leuchtet 3 Sekunden lang



4. Wenn sich die LEDs abschalten, ist das Ladegerät betriebsbereit.

Laden des Akkus



Es ist strengstens untersagt, den Akku bei einer Raumtemperatur unterhalb von 0 °C oder über 40 °C zu laden.

Während des Ladevorgangs dürfen der Akku und das Ladegerät nicht abgedeckt werden und sich nicht in der Nähe von Wärmequellen oder brennbaren Stoffen befinden. Verstopfen Sie nicht die Lüftungsrippen des Ladegeräts.

1. Schließen Sie den Akku an das Ausgangskabel des Ladegeräts an.
2. Wenn der Akku angeschlossen ist, erkennt das Ladegerät den Akku und beginnt mit dem Ladevorgang, die Status-LED(1) blinkt grün.
3. Batterie geladen: Die Status-LED (1) wechselt zu dauerhaft grün. Die Zeit für eine komplette Ladung des Akkus L100B beträgt etwa 2 Stunden.



Überwinterung des Akkus



Der Überwinterungsvorgang des Akkus muss in folgenden Fällen durchgeführt werden:

- Am Ende der Schnittsaison.
- Bei Nichtbenutzung von mehr als 1 Monat.
- Für den Transport vor der jährlichen Revision.

Die Überwinterung gewährleistet, dass der Akku unter guten Bedingungen gelagert werden kann. Der Überwinterungszeitraum für den Akkus kann bis zu 10 Stunden betragen.

1. Schließen Sie den Akku wieder an das Ladegerät an



2. Drücken Sie auf die Überwinterung-Taste (3), um den Vorgang zu starten. Die Überwinterung-LED (2) wechselt zu blau und die Status-LED (1) blinkt grün



3. Der Überwinterungsvorgang ist abgeschlossen: Die Überwinterung-LED (2) bleibt dauerhaft blau und die Status-LED (1) schaltet auf dauerhaft grün.



Der Akku muss vom Ladegerät getrennt und im Koffer aufbewahrt werden.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Überwinterungsmodus auf die Überwinterungstaste drücken. Der Überwinterungsmodus wird automatisch deaktiviert, wenn das Ladegerät von der Netzsteckdose getrennt wird.



Bei Stromausfall im Überwinterungsmodus wird dieser deaktiviert. Wenn der Akku noch angeschlossen ist, wird beim erneuten Einschalten ein Ladevorgang durchgeführt. Vor der Einlagerung unbedingt erneut einen Überwinterungsvorgang durchführen.

Ein Akku, der länger als 13 Tage an das Ladegerät angeschlossen ist, wird automatisch in den Überwinterungsvorgang übergehen.

Fall der Nicht-Überwinterung des Akkus



Falls das Verfahren für die Überwinterung nicht korrekt eingehalten wird, kann bei den ersten Verwendungen eine reduzierte Akkuleistung vorkommen.

In diesem Fall wird die volle Autonomie erst nach mehreren Ladevorgängen wiederhergestellt. Dies kann sich über die ganze 1. Arbeitswoche erstrecken. Achten Sie deshalb darauf, dass der Akku so lange auf dem Ladegerät bleibt, um vollständig aufgeladen zu werden.

Anweisungen zur Lagerung des Akkus

Lagern Sie den Akku und das Ladegerät in einem gut belüfteten, vor Frost und Feuchtigkeit geschütztem Raum, nicht in der Nähe von entflammbaren Produkten, Zünd- und Wärmequellen, und außerhalb der Reichweite von Kindern.

Lagern Sie den Akku nicht leer. Der Ladestand des Akkus sinkt, auch wenn er nicht benutzt wird. Wenn der Akku einen Zustand der starken Entladung erreicht, kann er nicht mehr geladen werden und gilt als defekt.

Vor dem Einlagern des Akkus ist unbedingt der Übewinterungsvorgang durchzuführen.

Ausgediente Akkus nicht lagern. Bitte bringen Sie sie zu Ihrem zugelassenen INFACO-Händler zurück.

Lagern Sie den Akku nicht, während er an das Ladegerät oder ein Werkzeug angeschlossen ist.

Lagern Sie den Akku nicht, während er an die Astschere angeschlossen ist.



Jeglicher Verstoß gegen die Anweisungen zur Lagerung und die Sicherheitshinweise führt zum Erlöschen der Herstellergarantie.



Es besteht Brandgefahr, wenn das Produkt beschädigt ist (Schläge, Stöße, hohen Temperaturen ausgesetzt usw.).



Gemäß der Norm 2002/96/CE dürfen Akkus nicht in den Hausmüll, in Feuer oder Wasser gelangen. Den Akku nicht öffnen.



Entsorgen Sie den Akku bei einem INFACO Vertragshändler.



Abgenutzte oder defekte Akkus müssen gemäß der Direktive 91/157/CEE recycelt werden.

Sicherheit des Ladegeräts

Temperaturfehler: Status-LEDs (1) blinken rot

1. Trennen Sie den Akku ab und warten Sie einige Minuten, bis er abgekühlt ist.
2. Verbinden Sie den Akku wieder mit dem Kabel des Ladegeräts. Wenden Sie sich an Ihren INFACO-Händler, wenn das Problem weiterhin besteht.



Defekter Akku: Status-LED (1) leuchtet dauerhaft rot

1. Trennen Sie den Akku vom Kabel des Ladegeräts.
2. Prüfen Sie, ob die Kontakte des Akkus und des Ladegeräts sauber und in gutem Zustand sind und schließen Sie dann den Akku wieder an das Kabel des Ladegeräts an.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, nehmen Sie den defekten Akku aus dem Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren INFACO-Händler.



Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Lithium-Ladegerät INFACO (Art.-Nr.: 941C) lediglich für Lithium-Akkus F3020 geeignet ist (Art.-Nr.: L100B). Dieses Ladegerät ist nicht für andere Akkus geeignet.

EINSTELLUNG DER KLINGENÖFFNUNG / ÜBERLAPPUNG DES SCHNEIDMESSERS



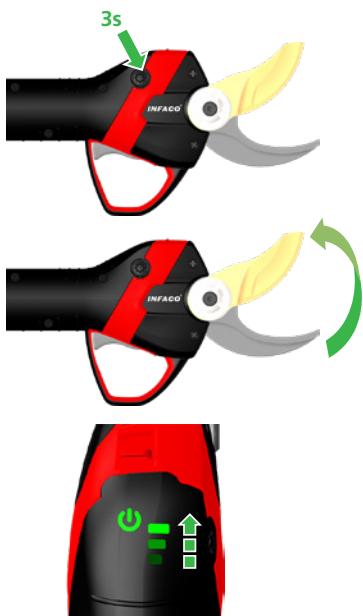
Halten Sie Ihre Hände stets vom Schneidkopf fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.

Gehen Sie in den Modus „Einstellungen“

Sie haben die Möglichkeit, die Position der Klingen nach Belieben auf halbe Öffnung und die Überlappung des Schneidmessers im Verhältnis zum Haken einzustellen. Hierfür ist es notwendig, dass Sie in den Modus „Einstellungen“ der Astschere gehen.

Der Einstellungsmodus ist jederzeit zugänglich, außer wenn sich die Astschere im „Standby“-Modus befindet.

1. Drücken Sie die „Parameter“-Taste an der Astschere 3 Sekunden lang, bis die LEDs auf dem Bargraph blinken.



2. Die Klinge wird weit geöffnet.

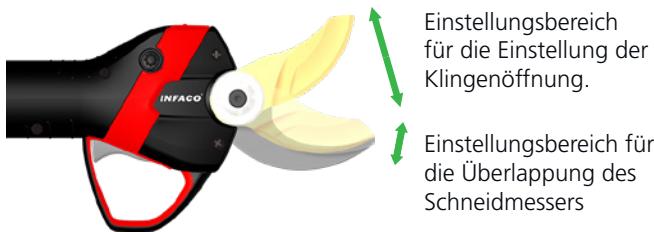
3. Die Astschere befindet sich jetzt im Einstellungsmodus.

Wenn der Zugriff auf den Einstellungsmodus versehentlich erfolgt, kann der Modus durch erneutes, 3 Sekunden langes Drücken der Taste „Parameter“ verlassen werden, ohne dass die gespeicherten Einstellungen geändert werden.

Einstellung der Klingenöffnung ODER Überlappung des Schneidmessers

Sobald sich die Astschere im Modus „Einstellungen“ befindet, ist es möglich, die Klingenöffnung ODER die Überlappung des Schneidmessers einzustellen. Die Astschere verfügt über voreingestellte Klingenpositionen:

- 10 Positionen für die Einstellung der Klingenöffnung.
- 10 Positionen für die Einstellung der Überlappung des Schneidmessers.



1. Nachdem sich die Astschere im Modus „Einstellungen“ befindet, betätigen Sie den Bedienschalter, um die erste Position der Voreinstellungen zu erhalten.
2. Drücken Sie immer wieder den Bedienschalter, um von Position zu Position zu wechseln.
3. Wenn die gewünschte Position übergangen wurde, lösen Sie den Bedienschalter, um in die Position des offenen Schneidmessers zurückzukehren und wiederholen das Verfahren.
4. Wenn die Position der Klingenöffnung oder der Überlappung des Schneidmessers festgelegt ist, halten Sie den Bedienschalter in Position.
5. Bestätigen Sie die Position, indem Sie den Schalter für die Klingenöffnung umkippen (1 hin oder 1 zurück).
6. Zur Bestätigung der Einstellung müssen die LEDs der Astschere dauerhaft grün leuchten. Die Astschere ist nun bereit für den Normalbetrieb.



SICHERHEITSSYSTEM DSES WIRELESS

Die Astschere F3020 ist serienmäßig mit dem Sicherheitssystem „WIRELESS“ ausgestattet. Es ist mit allen Klingensets kompatibel.

Dieses System, dessen Funktionsweise nachstehend beschrieben wird, kann auf Wunsch des Nutzers jederzeit deaktiviert werden.



Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass das System DSES WIRELESS zusätzlich zu den obligatorischen und üblichen Sicherheitsvorschriften Anwendung findet und diese nicht ersetzt.

Der Nutzer muss daher unter allen Umständen alle Sicherheitsregeln in dieser Anleitung sowie allgemein die üblichen Sicherheitsregeln für die Verwendung von Schneidwerkzeugen beachten.

Nutzungshinweise

Die Astschere ist mit einem leitfähigen Bedienschalter ausgestattet. Dieser Bedienschalter muss mit dem Finger der Hand, welche die Astschere hält, in Berührung kommen, um über den Körper des Benutzers einen elektrischen Kontakt herzustellen. Um die Funktionsweise des Systems zu gewährleisten, ist der Kontakt der Astschere mit dem menschlichen Körper obligatorisch.

Der menschliche Körper hat je nach Individuum veränderliche, wechselnde Eigenschaften. Rau Hände beispielsweise können die Detektion des Sicherheitssystems verzögern.

Um eine einwandfreie Reaktion des Systems zu gewährleisten, empfehlen wir das Tragen von leitfähigen Handschuhen der Marke INFACO. Sie verstärken das Signal.

Die Verwendung von leitfähigen Handschuhen anderer Marken als INFACO ist strengstens untersagt.

Das Tragen dieser leitfähigen Handschuhe erfordert eine systematische Sichtprüfung sowie die regelmäßige Überprüfung ihrer Leitfähigkeitswerte. Diese Prüfung ist während der DSES-Prüfung durchzuführen, die im Kapitel „Prüfung der ordnungsgemäßen Funktion des DSES-Systems“ (Seite 24) beschrieben wird.

Die Firma INFACO haftet nicht für Störungen, die auf einen schlechten Zustand der Handschuhe und/oder auf die Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung zurückzuführen sind.

Um Gesundheitsrisiken einzuschränken, empfiehlt INFACO Personen mit einem Herzschrittmacher, vor der Benutzung dieses Werkzeugs Rücksprache mit dem Arzt oder dem Hersteller des Herzschrittmachers zu halten.

Erste Verwendung

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch! Wenn Sie vor der ersten Inbetriebnahme noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Um optimale Sicherheit zu gewährleisten und um Fehlauslösungen zu reduzieren, wird dringend empfohlen, das DSES-System zu kalibrieren (siehe Seite 24) und einen leitfähigen Handschuh der Marke INFACO an der Hand zu tragen, die nicht die Astschere hält.

Die Hände des Benutzers müssen entweder unbedeckt sein oder mit leitfähigen(em) Handschuh(en) der Marke INFACO (Art.-Nr. GWDSES UND/ODER 355G29) ausgestattet sein. Die Vorrichtung ist mit jeder anderen Art von Handschuh oder Unterziehhandschuh inkompatibel.

|  Handschuhe erlaubt |  Beispiele für verbotene Handschuhe |
|---|---|
|  Leitfähiger Handschuh an der Hand, die nicht die Astschere hält: <ul style="list-style-type: none">• Art.-Nr.: 355G29 (Rechtshänder)• Art.-Nr.: 355G29G (Linkshänder) |  Leitfähiger Handschuh an der Hand, die die Astschere hält: <ul style="list-style-type: none">• Art.-Nr.: GWDSESD (Rechtshänder)• Art.-Nr.: GWDSESG (Linkshänder)  Leder |

WICHTIG:

Die Verwendung des leitfähigen INFACO-Handschuhs wird dringend empfohlen für:

- Erhöhung der Leitfähigkeit des Sicherheitssystems.
- Gleichmäßige Gestaltung der Reaktionsfähigkeit auf der gesamten Handfläche.
- Verringerung von Fehlauslösungen bei feuchtem Holz und/oder zu nah am Boden.

Tragen



WICHTIGER HINWEIS

- Es darf kein anderer Handschuh benutzt werden.
- Der Handschuh muss in direktem Kontakt mit der Haut sein.
- Das Tragen von langarmiger Kleidung unter den leitfähigen Handschuhen von INFACO oder das Tragen von Unterziehhandschuhen ist verboten.

Das Tragen einer Uhr oder eines anderen Gegenstands, der die Leitfähigkeit des leitfähigen Gummis am Handgelenk der Hand beeinträchtigt, die nicht die Astschere hält, ist verboten

| Tragemöglichkeiten | Verbotenes Tragen |
|---|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• 2 Sicherheitshandschuhe : einer für die Hand, die die Astschere hält, und einer für die andere Hand | |
| <ul style="list-style-type: none">• 1 einziger Sicherheitshandschuh : der Sicherheitshandschuh auf der Hand, die nicht die Astschere hält | |
| <ul style="list-style-type: none">• 1 einziger Sicherheitshandschuh: der Sicherheitshandschuh auf der Hand, die die Astschere hält | |
| <ul style="list-style-type: none">• Kein Handschuh | |

Verwendung des DSES-Sicherheitssystems

DSES WIRELESS ist standardmäßig verfügbar, d. h. die Funktion ist standardmäßig aktiv. Eine regelmäßige Überprüfung und Kalibrierung des Systems ist erforderlich, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.



Beim Einschalten alle LEDs auf
Funktionstüchtigkeit
prüfen



Im Betrieb ist die DSES-Status-
LED ausgeschaltet
= DSES ist aktiv



Im Betrieb leuchtet die DSES-
Status-LED rot
= DSES ist inaktiv.
Sie sind nicht geschützt.

Im Betrieb kann DSES mit roter Status-LED in 2 Fällen inaktiv sein:

- Vorübergehendes und beabsichtigtes Anhalten:**



DSES ist für die Dauer eines Schnittvorgangs
inaktiv und wird dann automatisch wieder
aktiv:



⚠ Sie sind bei diesem Schnittvorgang
nicht mehr geschützt.

- Kontinuierliches und beabsichtigtes Anhalten:**



DSES ist endgültig deaktiviert. Um es wieder
zu aktivieren, muss die Parametertaste 10 s
lang gedrückt werden.



⚠ Sie sind nicht mehr geschützt.

Unerwünschte Auslösungen:

Unter bestimmten Arbeitsbedingungen kann das Sicherheitssystem beim Schneiden ausgelöst werden:

- auf sehr feuchtem Holz (z. B. aufgrund starker Verwitterung),
- bei bodennahem Schneiden,
- in der Nähe von Pflöcken und Metalldrähten

Um diese Art von Schnittarbeiten durchzuführen, verwenden Sie die oben erwähnten Deaktivierungsfunktionen.

In diesen Fällen sind Sie nicht mehr geschützt.

Durch das Tragen eines leitfähigen INFACO-Handschuhs in Verbindung mit einer Kalibrierung des Sicherheitssystems kann die Anzahl der Fehlauslösungen verringert werden (siehe Verfahren zur Kalibrierung des Systems auf Seite 24).

Funktionsprüfung und Kalibrierung des DSES-Systems

Die Funktion „DSES-Prüfung“ wird ausgeführt, wenn die Astschere im Standby-Modus ist, und ermöglicht die Kontrolle der korrekten Funktion des Systems (mit bloßen Händen oder mit leitfähigen Handschuhen)

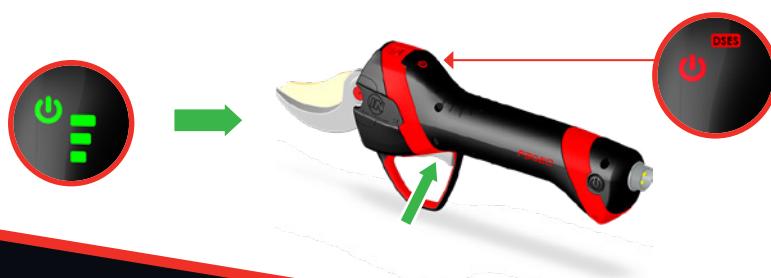
Diese Prüfung muss vor Arbeitsbeginn sowie mehrmals am Tag durchgeführt werden:

- **Sich vergewissern, dass der Schneidkopf sauber ist. Bei Verschmutzung können die Leitfähigkeit und Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssystems beeinträchtigt sein.**
- **Beim Tragen von leitfähigen Handschuhen muss die erste tägliche DSES-Prüfung an trockenen Handschuhen und auf der gesamten Handschuhoberfläche erfolgen.**

1. Die Astschere in den Standby-Modus versetzen



2. Betätigen Sie den Bedienschalter und halten Sie ihn gedrückt. Nach der Verzögerung von einer Sekunde wird der DSES-Kontrollmodus aktiviert. Die DSES-LED blinkt, die Power-LED wechselt auf rot und leuchtet durchgehend.



- Halten Sie den Bedienschalter gedrückt und legen Sie die Unterseite des Hakens direkt auf die Fingerspitzen der Hand, die nicht die Astschere hält und entsprechend der gewählten Arbeitskonfiguration eventuell einen leitfähigen INFACO-Handschuh trägt.



- Fahren Sie bei eingedrücktem Bedienschalter über die gesamte Hand- und/oder Handschuhfläche (Handinnenfläche und die 5 fünf Finger, Innen- und Außenfläche des Handschuhs), um anhand der Bargraph-Anzeige die verschiedenen Leitfähigkeitsstufen der Hand mit oder ohne Handschuh zu prüfen:

| KONTROLLE UND KALIBRIERUNG DES DSES | | | | | |
|-------------------------------------|---------------|-----|--------------|---------|-------------|
| LEITFÄHIGKEIT | Hervorra-gend | Gut | Ausrei-chend | Schwach | Ungenü-gend |
| LED UND BARGRAPH-ANZEIGE | | | | | |

- Nachdem die gesamte Oberfläche geprüft wurde, lassen Sie den Bedienschalter im Bereich der minimalen Leitfähigkeit los, während Sie den Kontakt zwischen dem Haken und der Hand mit oder ohne Handschuhe aufrechterhalten. Damit ist die Kalibrierung abgeschlossen. Die Astschere schaltet wieder in den Standby-Modus.



Führen Sie auf keinen Fall eine Funktionsprüfung durch, indem Sie versuchen, den Handschuh zu durchtrennen, und befolgen Sie die oben beschriebene Vorgehensweise. Es besteht die Gefahr, dass Ihr Handschuh beschädigt wird.

Meldung eines DSES-Fehlers

- **Unzureichende Leitfähigkeit (Hand oder Handschuh), die während der DSES-Prüfphase gemeldet wurde**
 - **Ohne das Tragen eines leitfähigen Handschuhs INFACO:** Wenn ein Bereich Ihrer unbehandschuhten Hand die Status-LED ON/OFF auf rot umschaltet, müssen Sie einen leitfähigen INFACO-Handschoh tragen, um Ihre Leitfähigkeit zu verbessern.
 - **Beim Tragen eines leitfähigen Handschuhs INFACO:** Wenn ein Bereich des Handschuhs die Status-LED ON/OFF auf rot umschaltet, ist der Bereich nicht mehr funktionsfähig. Der Handschuh kann verschmutzt sein. In diesem Fall muss er von Hand mit kaltem, klarem Wasser ohne Reinigungsmittel gereinigt werden und muss vor einer erneuten Kalibrierung trocknen. Der Handschuh kann auch abgenutzt und damit unbrauchbar sein. In diesem Fall muss er ersetzt werden.
 - **Bei Tragen von 2 leitfähigen Handschuhen INFACO:** Um zu ermitteln, welcher Handschuh nicht richtig leitet, wiederholen Sie 2 Mal die „Handschuhprüfung“ jeweils mit einem einzigen Handschuh, wobei Sie erst den einen und dann den anderen Handschuh ausziehen). Siehe Abschnitt „Tragen eines leitfähigen Handschuhs INFACO“.

| | |
|-------------------|---|
| LEITFÄHIGKEIT | Ungenügend |
| LED UND BAR-GRAPH |  |



In diesen drei Fällen unzureichender Leitfähigkeit funktioniert zwar die Astschere, aber der Benutzer ist nicht mehr geschützt.

- **DSES-LED leuchtet dauerhaft rot, DSES ist inaktiv:**

- **Fehler beim Start während der Initialisierung der Astschere:** Bei der ersten Betätigung des Bedienschalters, nach dem Einschalten oder nach dem Verlassen des Standby-Modus, darf der Schneidkopf nicht berührt werden.



In diesem Fall muss die Astschere aufgeladen werden (siehe Seite 10). Bleibt der Fehler weiterhin bestehen, prüfen Sie, ob die Funktion „Dauerabschaltung“ nicht durch langes Drücken (< 10 s) der Parameter-Taste aktiviert wurde. Wenn die LED nicht mehr erlischt, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen INFACO-Händler. **Sie sind nicht mehr geschützt.**

- **Vorübergehendes Ausschalten des Sicherheitssystems:** Siehe Kapitel „Verwendung des DSES-Sicherheitssystems“ (Seite 23), um das Sicherheitssystem wieder zu aktivieren.
- **Handschuh nicht mit dem kabelgebundenen System verbunden**

Drahtgebundenes DSES-System

Das kabelgebundene DSES-System ist weiterhin mit der Astschere F3020 kompatibel.

Zur Verwendung des kabelgebundenen Sicherheitssystems wenden Sie sich an einen zugelassenen INFACO-Händler, um ein DSES-Kit zu erwerben.

Diese Änderung erfordert eine spezielle Einstellung der Astschere, die nur von Ihrem zugelassenen INFACO-Händler vorgenommen werden kann.



Durch diese Änderung wird das WIRELESS-Sicherheitssystem inaktiv. Da diese Änderung umkehrbar ist, müssen Sie sich an Ihren zugelassenen INFACO-Händler wenden.

LED-ANZEIGEN

ANZEIGEN (SCHERE IST FUNKTIONSFÄHIG)

| | | |
|---|-------------------------|---|
|  | LED leuchtet grün | Das Gerät funktioniert normal. |
|  | LED leuchtet orange | Große Arbeitslast: Die Klinge schärfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist das verwendete Set möglicherweise für die jeweiligen Arbeiten ungeeignet. Wenden Sie sich zur persönlichen Beratung an Ihren Händler. |
|  | SOFT-LED dauerhaft blau | SOFT-Modus aktiv |
|  | DSES-LED dauerhaft rot | Inaktives oder defektes Sicherheitssystem: <ul style="list-style-type: none">Prüfen Sie, ob falsche Initialisierung vorliegtDas System ist vorübergehend oder dauerhaft inaktiv |

SICHERHEIT (VORÜBERGEHENDER STILLSTAND DER SCHERE)

| | | |
|--|--|--|
|  | LED blinkt langsam orange  | 5 aufeinanderfolgende, blockierende Schnitte: Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden geht die Schere automatisch in den normalen Betriebsmodus über. |
|  | LED blinkt langsam rot  | Überhitzung der Astschere: Lassen Sie die Astschere eingeschaltet. Sie geht automatisch in den normalen Betriebsmodus über, wenn das Gerät wieder betriebsbereit ist. Der Bargraph zeigt weiterhin den Ladezustand des Akkus an. |

AKKU LEER (STILLSTAND DER SCHERE)

| | | |
|---|---|---|
|  | Schnell blinkende rote LED + Ladeanzeige erloschen  | Akku leer: Ein rotes Blinken der LED und eine erloschene Ladeanzeige weisen auf einen leeren Akku hin. Wenn dies der Fall ist, muss der Akku aufgeladen werden (siehe Seite 14) |
|  | LED blinkt langsam rot  | Gerätestörung: Zeigt die Schere eine Störung an, das Gerät aus- und dann wieder einschalten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn das Problem weiterhin besteht. Der Bargraph zeigt weiterhin den Ladezustand des Akkus an. |

WARTUNG

Video
Schärfen

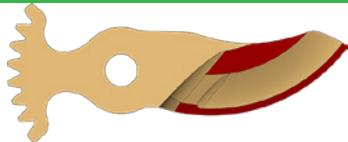


Ziehen Sie immer den Netzstecker ab, wenn Sie die Astschere nicht verwenden und bevor Sie sie handhaben, VOR ALLEM VOR DEM SCHLEIFEN, SCHÄRFEN ODER SCHMIEREN.



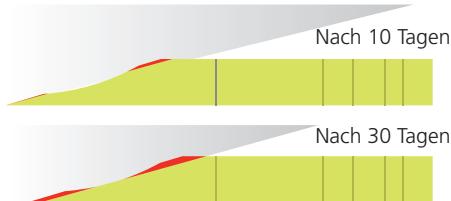
Schärfen der Klinge

RICHTIGE WARTUNG



2 x Schärfen / Tag + 1 x Schleifen / Stunde

Beim Schärfen der **2 roten Schneidkanten** muss die Klinge flach liegen, damit immer der gleiche Eindringwinkel gewährleistet wird (mit dem Schärfstein oder dem elektrischen Schärfegerät A48V3 in Option).



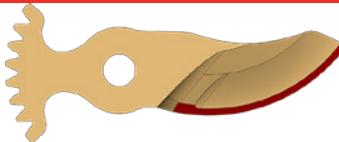
Das Schleifen besteht darin, die scharfe Seite der Klinge wiederherzustellen und ermöglicht eine optimale Schnittqualität. Führen Sie 4 Durchgänge mit dem Hartmetallschleifer (erhältlich bei INFACO, Art.-Nr. 950AF) auf der Kante + 1 Durchgang auf der Gegenkante (Rückseite der Klinge) durch.

GUTES EINDRINGEN

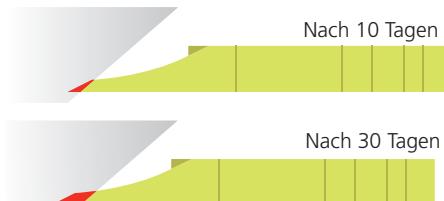
Ergebnis:

- Sauberer Schnitt
- Hohe Schnittleistung
- Schnelles Schneiden
- Mehr Autonomie
- Weniger mechanische Ermüdung
- Längere Lebensdauer der Klingen
- Normale Motortemperatur
- Erhöhte Leistung
- Weniger belastetes Handgelenk des Nutzers

FALSCHE WARTUNG



Wenn das Schärfen und/oder Schleifen nur auf der Schneidkante erfolgt, verschwindet die dünne Schicht der Schneidfläche. Sie verlieren den Durchdringungswinkel.



ACHTUNG: Schleifen allein ist nicht ausreichend.

SCHLECHTES EINDRINGEN

Ergebnis:

- Deutliche Verringerung der Schnittleistung
- Mehrere Anläufe für mittlere Schnitte benötigt
- Viel höherer Stromverbrauch. Weniger Autonomie
- Schnellere Abnutzung der Klingen
- Führt zur Überhitzung des Motors
- Zeitverlust
- Handgelenk des Nutzers stärker belastet (= MSE)

Um die Lebensdauer Ihrer Klingen so weit wie möglich zu optimieren und gleichzeitig eine perfekte Schnittqualität zu erhalten, empfehlen wir Ihnen die Verwendung unseres Schärfegeräts A48V3. So sparen Sie beim täglichen Schärfen viel Zeit.

Schmierpumpe

Vor der Verwendung der Pumpe die Schritte zur Vorbereitung, zum Einfüllen des Fettes und zum Betätigen der Pumpe befolgen.

• Erstmalige Verwendung einer neuen Pumpe

Diese Schritte sind nur auszuführen, wenn Sie eine zusätzliche Pumpe zu der ursprünglich im Koffer befindlichen erworben haben.

- Vakuumdruck an der Pumpe ausüben, um den Kolben zu lösen, der eventuell festklebt (1).
- Die Plastikfolie der Kartusche entfernen.
- Die Stopfen von der Kartusche (2) und der Pumpe entfernen.
- Die Fettkartusche in die Pumpe einführen (pumpenseitig sichtbares Fett) (3).
- Den Kolben der Kartusche in der Mitte drücken, um die Pumpe maximal zu füllen (4), (5). Es ist normal, dass die Kammer nicht zu 100 % gefüllt ist.
- Schließen Sie die Pumpe (6).
- Die Pumpe betätigen: die Klemmmutter der Scherenklinge lösen (7), (8), (9). Dann die Fettpresse in der Klingenachse (10) positionieren und viermal pumpen (11) bis zum Anschlag der Feder.
- Ein weiteres Mal pumpen, um die Schere zu schmieren. Das Fett muss austreten (12) und die Kammer muss vollständig gefüllt sein.
- Die Mutter und die Schraube der Klingenachse festziehen.

• Auswechseln der Kartusche

- Den Stopfen der Schmierpumpe entfernen.
- Die leere Kartusche herausnehmen. Achtung, nicht in der Natur entsorgen.
- Die Plastikfolie und den Verschluss der neuen Fettkartusche entfernen (2).
- Die neue Fettkartusche in die Pumpe einführen (pumpenseitig sichtbares Fett) (3).
- Den Kolben der Kartusche in der Mitte drücken, um die Pumpe maximal zu füllen (4), (5). Es ist normal, dass die Kammer nicht zu 100 % gefüllt ist.
- Schließen Sie die Pumpe (6).
- Die Pumpe betätigen: die Klemmmutter der Scherenklinge lösen (7), (8), (9). Dann die Fettpresse in der Klingenachse (10) positionieren und viermal pumpen (11) bis zum Anschlag der Feder.
- Ein weiteres Mal pumpen, um die Schere zu schmieren. Das Fett muss austreten (12) und die Kammer muss vollständig gefüllt sein.
- Die Mutter und die Schraube der Klingenachse festziehen.

• Erneute Betätigung

Je nach Lagerungsbedingungen kann es vorkommen, dass die Pumpe verstopt (das Fett tritt nicht aus der Kartusche aus, z. B. aufgrund von Luftblasen). In diesem Fall ist muss sie lediglich erneut betätigt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- Den Stopfen der Schmierpumpe entfernen.
- Den Kolben der Kartusche in der Mitte drücken, um die Pumpe maximal zu füllen (4), (5).
- Schließen Sie die Pumpe (6).
- Die Pumpe betätigen: die Klemmmutter der Scherenklinge lösen (7), (8), (9). Dann die Fettpresse in der Klingenachse (10) positionieren und viermal pumpen (11) bis zum Anschlag der Feder.
- Ein weiteres Mal pumpen, um die Schere zu schmieren. Das Fett muss austreten (12) und die Kammer muss vollständig gefüllt sein.
- Die Mutter und die Schraube der Klingenachse festziehen.







Bei anderen Handhabungen als dem Schneiden ziehen Sie stets den Netzstecker heraus.

Schmierung

Mindestens 2x täglich schmieren (frühmorgens und am frühen Nachmittag).

Für optimale Schmierung muss die Klinge entsperrt werden. Und zwar:

1. Die Schraube und die Mutter mit dem Drehmomentschlüssel lösen.
2. Die Schmiernippelspitze in den Kanal der Schmierabdeckung einbringen. Halten Sie den Schmiernippel senkrecht und betätigen Sie dann die Pumpe.
3. Nach dem Schmieren die Mutter mit dem Drehmomentschlüssel festziehen, bis er auslöst.
4. Die Schraube gemäß der ordnungsgemäßen Spannung Ihrer Klinge (siehe unten) festziehen.



Einstellen der Klinge

Überprüfen Sie mehrmals täglich die optimale Einstellung der Klingen. Eine ordnungsgemäß eingespannte Klinge darf kein Querspiel aufweisen.

Für ein ordnungsgemäßes Festziehen der Klinge müssen Sie die Astschere ohne Kraftaufwand von Hand schließen können (bei herausgezogenem Netzstecker der Astschere).



Einstellen/Feststellen der Klingennachse

1. Die Schraube mit dem Drehmomentschlüssel lösen. Es ist nicht notwendig, die Schraube abzunehmen.



2. Die Schraube lösen, dann den festen Sitz der Mutter mit dem Drehmomentschlüssel einstellen, bis er auslöst.



3. Die Schraube festziehen, dann den festen Sitz gemäß dem vorherigen Verfahren prüfen.



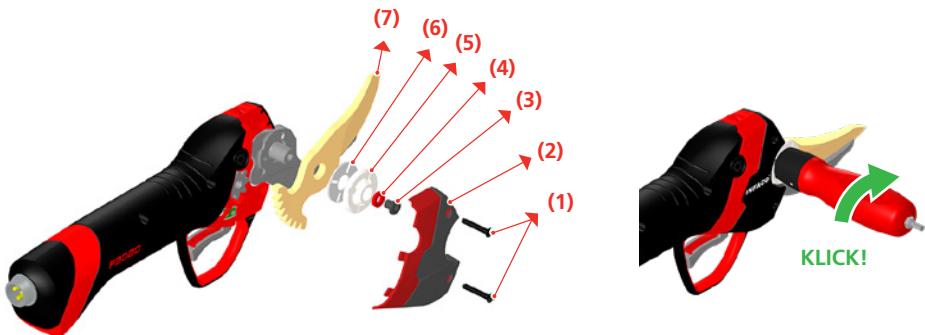
Hinweis: Es ist möglich, dass in der Schließrichtung der Klingen ein kleines Spiel bleibt. Dieses Spiel ist normal, es handelt sich um das „Zahnspiel“ von Ritzel und Klingenthaler.



Bei anderen Handhabungen als dem Schneiden ziehen Sie stets den Netzstecker heraus.

Auswechseln der Klingen

1. Mit Hilfe des Kreuzschlitzschlüssel die 2 Schrauben (1) lösen und die Abdeckung (2) abnehmen.
2. Mit dem Sechskantschlüssel die Schraube (3) und die Elastomer-Unterlegscheibe (4) entfernen.
3. Mit dem Schlüssel die Mutter (5) und das Axial Nadellager (6) entfernen.
4. Die Klinge (7) entfernen. Die Klinge auswechseln.
5. Gegebenenfalls die Fläche um das Ritzel herum reinigen (keine chemischen Produkte verwenden).
6. Das neue Schneidmesser in der Astschere in geschlossener Position positionieren.
7. Das Axial Nadellager (6) einlegen und festziehen, den festen Sitz der Mutter (5) bis zum Auslösen des Schlüssels einstellen (siehe Seite 30).
8. Die Elastomer-Unterlegscheibe (4) auf die Schraube (3) legen und die Schraube (3) festziehen.
9. Gegebenenfalls die Klingenzähne mit Graphitfett schmieren.
10. Die Abdeckung (2) auf der Astschere anbringen und die 2 Schrauben (1) festziehen.
11. Passen Sie die einstellbare Überlappung des Schneidmessers bei Bedarf an (siehe Kapitel „Überlappung des Schneidmessers“ auf Seite 18).
12. Schmieren Sie wie auf S32 beschrieben.



Reinigung und Desinfektion des Schneidkopfs.

Es ist zudem möglich, den Schneidkopf zu reinigen und/oder zu desinfizieren, um eine Verbreitung von Krankheiten auf dem Holz zu verhindern. Vermeiden Sie daher alle korrosiven Produkte oder solche, die das Gerät beschädigen könnten. Bitte wenden Sie sich für die Auswahl der zu verwendenden Produkte an die Firma INFACO.

JÄHRLICHE WARTUNG

Denken Sie am Ende der Schnittsaison daran, den/die Akku/s in den Überwinterungsmodus zu versetzen, um eine vorzeitige Alterung während der Lagerung zu vermeiden (siehe Seite 15). Wir empfehlen dringendst, jährlich die allgemeinen Kontrollen durchzuführen, die wir Ihnen vorschlagen. Nur so haben Sie Anspruch auf verlängerte Garantieleistungen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM TRANSPORT

Der Koffer ist für den Transport von Lithium-Akkus, > 100Wh zertifiziert (Norm UN 3480- 3481). Allerdings müssen bestimmte Regeln beim Versand durch den Spediteur eingehalten werden:

- Das gesamte Gerät muss vollständig von der Stromversorgung getrennt sein (Astschere, Kabel, Akku).
- Der Akku muss im Überwinterungsmodus sein und im dafür vorgesehenen Fach im Koffer verstaut werden. Der Koffer muss ordnungsgemäß mit Klebeband verschlossen werden, um eine Öffnung zu verhindern.

SICHERHEITSANWEISUNGEN

Bei allen Handhabungen mit Ausnahme von Schneidarbeiten muss die Astschere geschlossen, vom Akku getrennt und im Holster der Akkuträger-Weste verstaut sein.

Achtung: Wenn das Gerät nicht verwendet wird (Lagerung, Transport, Ende der Ladung etc.), muss der Akku vom Netzkabel getrennt werden. Die Astschere muss während der folgenden Tätigkeiten vom Netzkabel getrennt sein:

- Beim Tragen oder Abnehmen der Akkuträger-Weste.
- Beim Schärfen des Schneidmessers.
- Beim Auf- und Abmontieren oder Schmieren des Schneidmessers.
- Beim Auswechseln des Scherenkopfs.
- Für jede Wartung oder jede Handhabung der Astschere.
- Für alle Tätigkeiten außer während des Schneidvorgangs.

Beim Abmontieren und Einstellen der Klinge ist erhöhte Vorsicht geboten! Schneidegefahr!

Bitte schneiden Sie kein Holz mit einem zu großen Durchmesser. Schneiden Sie kein anderes Material als Re却holz und Äste von Bäumen (außer mit unseren speziellen Sets).

Sobald die Schere eingeschaltet ist, sind die Hände in sicherem Abstand vom Schneidkopf zu halten.

Verwenden Sie nicht die Astschere, wenn Sie müde sind oder sich nicht wohl fühlen.

Benutzen Sie keinen Raum oder nicht funktionierenden DSES-Handschuh

Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk. Bei Arbeiten in der Höhe verwenden Sie die geeigneten Sicherheitsutensilien (Gerüst, Plattform usw.).

Achten Sie beim Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug immer auf einen sicheren Untergrund und auf einen sicheren Stand.

Bei regnerischem Wetter den Akku schützen. Achten Sie beim Abklemmen darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Batteriebuchse gelangt.

Das Gerät nicht verwenden, wenn Brand- bzw. Explosionsgefahr besteht, zum Beispiel in Gegenwart von entzündlichen Flüssigkeiten oder Gasen.

Das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen.

Das Gerät niemals bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen benutzen, ohne für zusätzliche Beleuchtung zu sorgen.

Bewahren Sie das Werkzeug stets außerhalb der Reichweite von Kindern oder Besuchern auf.

Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie unter keinen Umständen mit einer Astschere spielen.

Dieses Gerät darf nicht von geistig oder körperlich eingeschränkten Personen (einschl. Kindern) oder von Personen benutzt werden, die keine Erfahrung oder Kenntnisse im Umgang mit solchen Geräten haben, es sei denn, sie unterstehen einer Aufsichtsperson zu ihrer eigenen Sicherheit oder wurden eingehend mit den Sicherheitsanweisungen dieses Gerätes vertraut gemacht.

Das Ladegerät nie am Kabel tragen und auch nicht am Kabel ziehen, um den Netzstecker aus der Steckdose zu entfernen.

Wenn ein Kabel des Geräts defekt oder beschädigt ist, muss es durch ein Originalkabel oder ein Originalbauteil des INFACO-Werks oder eines INFACO-Vertragshändlers ersetzt werden.

Niemals und unter keinen Umständen den Akku öffnen.

Keine mechanischen Veränderungen am Akku, der Weste, dem Ladegerät oder den Anschlüssen durchführen.

Lassen Sie den Akku oder das Ladegerät niemals mit Wasser in Kontakt kommen.

Den Akku niemals am Rücken tragen, während er geladen wird.

Setzen Sie den Akku oder das Ladegerät keinen hohen Temperaturen (Sonne, Heizung usw.) > 60 °C aus.

Den Akku niemals bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C aufladen.

Den Akku niemals in der Nähe von entzündlichen oder explosiven Materialien aufladen (Kraftstoff, Gas, Stickstoffdünger etc.)

Den Akku nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt laden.

Keine anderen Ladegeräte, Akkus, Kabel usw. verwenden, außer denen, die von INFACO vertrieben werden.

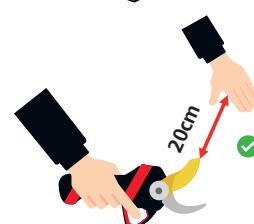
Keine chemischen Produkte für die Reinigung des Geräts (Astscheren, Kabel, Akku und Ladegerät) verwenden.

Um Gesundheitsrisiken einzuschränken, empfiehlt INFACO Personen mit einem Herzschrittmacher, vor der Benutzung dieses Werkzeugs Rücksprache mit dem Arzt oder dem Hersteller des Herzschrittmachers zu halten.

 Unabhängig davon, ob die Astschere MIT dem Sicherheitssystem DSES oder OHNE benutzt wird, muss sich der Benutzer vergewissern, dass die Hand, die nicht die Astschere hält, mindestens 20 cm von der Werkzeugklinge entfernt ist.

 Schützen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ihre Hand, die nicht die Astschere hält, durch geeignete Schutzmaßnahmen wie z. B. Handschuhe mit Schalen oder eine zusätzliche Sicherheitsvorrichtung (DSES) mit oder ohne Kabel.

INFACO übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen und/oder Sachschäden, die durch die Verwendung von Geräten mit fehlerhaften Teilen verursacht werden.



GARANTIELEISTUNGEN

Die Haftung und Garantie der Firma INFACO kann unabhängig von der Ursache und der Rechtsgrundlage nicht in Anspruch genommen werden bei Mängeln, Beschädigungen, Schäden und/oder Nachteilen jeglicher Art, die sich ergeben aus (1) der Lagerung, der Verwendung, der Wartung und/oder einem Eingriff in die Ausrüstung durch den Benutzer, die den Anweisungen in dieser Anleitung (insbesondere den Sicherheitsanweisungen) widersprechen; und/oder (2) der Verwendung der Ausrüstung mit fehlerhaften Teilen und Zubehör. In jedem Fall muss der Nutzer nachweisen, dass er alle Anweisungen zur Lagerung, Nutzung, Wartung und Sicherheit der Ausrüstung genau befolgt hat.

- Die Garantie auf das komplette Gerät beträgt 1 Jahr (es besteht die Möglichkeit der Garantieverlängerung auf bis zu 3 Saisons (siehe roter Kasten unten)).
- Auf den Aluminiumkopf (Art.-Nr. 904T) wird lebenslange Garantie gewährt.
- Der Getriebemotor verfügt über eine Garantie von 3 Jahren.

Bezüglich des Austauschs des Akkus im Rahmen der Garantie erfolgt dieser unter dem Vorbehalt, dass die Kapazität des Akkus weniger als 70 % seiner ursprünglichen Leistung beträgt.

Die Garantie ist nur gültig, wenn die Garantieerklärung gegenüber INFACO bei Ihrem Vertragshändler abgegeben wurde (Garantiekarte oder Online-Erklärung bei www.infaco.com). Bitte nehmen Sie die Hilfe Ihres zugelassenen INFACO-Händlers in Anspruch, der Ihnen bei der internationalen INFACO-Herstellergarantieerklärung behilflich sein kann.

Wurde die Garantieerklärung nicht zum Zeitpunkt des Kaufs des Werkzeugs abgegeben, gilt das Datum der Auslieferung ab Werk als Startdatum für die Garantie.

Die Firma INFACO übernimmt keine Garantieleistungen, wenn ein Gerät zum Zeitpunkt des Geräteverkaufs bereits vor über einem Jahr vom Hersteller ausgeliefert wurde.

Der Garantieanspruch kann bei ordnungsgemäßer Benutzung des Geräts in Anspruch genommen werden, außer bei:

- Schäden, die auf falsche bzw. mangelnde Wartung zurückzuführen sind.
- Schäden, die auf falsche Benutzung zurückzuführen sind.
- Schäden, die auf normale Abnutzung (Verschleiß) zurückzuführen sind.
- Geräte die durch nicht befugte Personen demontiert wurden.
- Höhere Gewalt (Brand, Überschwemmung, Blitzschlag usw.).
- Stöße sowie deren Folgeschäden.
- Geräten, deren Garantieschein zum Zeitpunkt des Kaufs nicht zurückgesandt wurde,
- Geräten, die mit einem Akku bzw. einem anderen Ladegerät betrieben wurden, die nicht dem Original von INFACO entsprechen.

Im Rahmen der Garantieabwicklung besteht kein Anspruch auf Entschädigung bezüglich der Ausfallzeiten des Gerätes während der Reparatur.

Die Reparatur oder der Austausch während der Garantiezeit gibt kein Recht auf die Verlängerung oder Erneuerung der ursprünglichen Garantie.

Die Garantie deckt den Arbeitsaufwand in der Fabrik ab (vorausgesetzt, das Gerät wurde immer überholt), gilt aber nicht zwingend für den Arbeitsaufwand des Händlers.

Eingriffe die durch nicht von INFACO befugte Person durchgeführt werden, führen zum Verlust des Garantieanspruchs für das INFACO-Material.

Wir empfehlen allen Eigentümern und Benutzern von Geräten der Marke INFACO, sich im Falle einer Panne mit Ihrem Händler, der Ihnen das Gerät verkauft hat, in Verbindung zu setzen. Bei Fragen steht Ihnen außerdem unser Kundendienst unter der Nummer (+33) 05 63 33 91 49 zur Verfügung.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

- Geräte, für die ein Garantieanspruch besteht, bitte portofrei an uns senden, die Kosten für die Rücksendung werden von uns übernommen.
- Geräte, für die kein Garantieanspruch besteht und in der letzten Saison nicht gewartet wurden, senden Sie bitte portofrei an uns. Die Rücksendung erfolgt auf unsere Kosten.
- Geräte, für die kein Garantieanspruch besteht und in der letzten Saison nicht gewartet wurden, senden Sie bitte portofrei an uns. Die Rücksendung erfolgt per Rechnung/Nachnahme plus Porto auf Ihre Kosten. Falls der Betrag der Reparatur 80 € o. MwSt. übersteigen sollte, erhalten Sie einen Kostenvoranschlag.

Eine kostenpflichtige Revisionspauschale wird Ihnen am Ende jeder Saison angeboten.

Sie haben die Möglichkeit, die Garantie auf bis zu drei Schnittsaisons (1+2) zu verlängern. Bitte beachten Sie, dass Sie hierfür unbedingt eine kostenpflichtige Revision am Ende der ersten und der zweiten Saison durchführen lassen müssen.

Wenn während der ersten 3 Saisons nach Ihrem Kauf des Geräts eine der beiden Revisionen nicht durchgeführt wird, erlischt die Garantieverlängerung.

Wir bestätigen Ihnen, dass der Akku eine durchschnittliche Lebensdauer von mindestens fünf Saisons hat. Wenn die Batterie die fünf Schnittsaisons nicht übersteht und das Werkzeug stets gewartet wurde, wird ein anteiliger Akkuwechsel vorgenommen. Dieser erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Kapazität des Akkus weniger als 70 % ihrer ursprünglichen Kapazität beträgt.

Beispiel: Preis der neuen Batterie geteilt durch 5 (Lebensdauer) und multipliziert mit der Zahl der genutzten Saisons.

Technische Informationen oder Kundenservice:

GARANTIEERKLÄRUNG AUSSERHALB FRANKREICHS

Damit die Garantie gültig ist, **GEBEN SIE GLEICH NACH DEM KAUF DES WERKZEUGS** Ihre Garantieerklärung ab.

Diese Garantieerklärung muss online erfolgen unter: **www.infaco.com**

oder über diesen QR-Code:



Bitte nehmen Sie die Hilfe Ihres zugelassenen INFACO-Händlers in Anspruch, wenn Sie Ihre internationale INFACO-Herstellergarantieerklärung abgeben wollen.

HÄNDLERABSCHNITT

Dieser Abschnitt muss vom Händler aufbewahrt werden.

Seriennummer> Ref >

Name >

Vorname >

Firma >

Vollständige Adresse>

.....

Stadt >

Postleitzahl >

Unterschrift des Kunden

Tel.-Nr. >

Kaufdatum:

Anmerkung: >

ZUSATZABSCHNITT

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, **WENDEN SIE SICH BITTE SOFORT ONLINE AN :** www.infaco.com, **BEIM KAUF DES WERKZEUGS**, Ihre Garantieerklärung oder senden Sie dieses Formular ordnungsgemäß in **GROSSBUCHSTABEN ZURÜCK**.

Name > Vorname >

Firma >

Vollständige Adresse>

.....

Stadt > Postleitzahl >

Tel.-Nr. >

Baumpflege

Olivenanbau

E-Mail >

Weinbau

Grünflächen

Kaufdatum:

Stempel des Händlers

Seriennummer v - Ref. >

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Anmerkung: >

Serien-Nr.

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

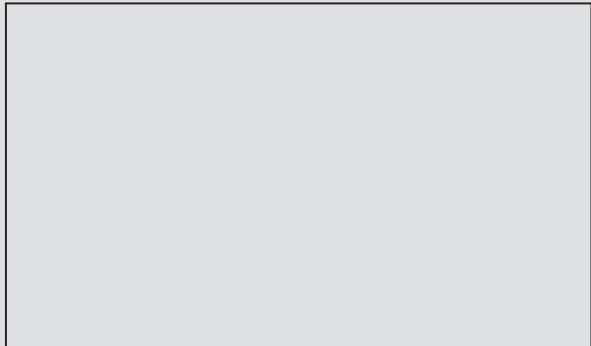
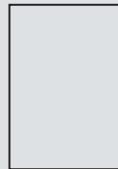
HÄNDLER

Vom Händler

für die INFACO-Kundendatei

aufzubewahren

INFACO





GERÄT
IN FRANKREICH HERGESTELLT



Hersteller > **INFACO S.A.S. - 81140 CAHUZAC-SUR-VÈRE (FRANKREICH)**

Typ **ECTROCOUP**

Ref > **F3020**

TECHNISCHE INFORMATIONEN ODER KUNDENDIENST

INFACO S.A.S.

Bois de Rozès

81140 CAHUZAC-SUR-VÈRE FRANKREICH

Tel : (+33) 05 63 33 91 49 - *Fax* : (+33) 05 63 33 95 57

E-Mail: contact@infaco.fr

Technische Videos auf der Website: **www.infaco.com**

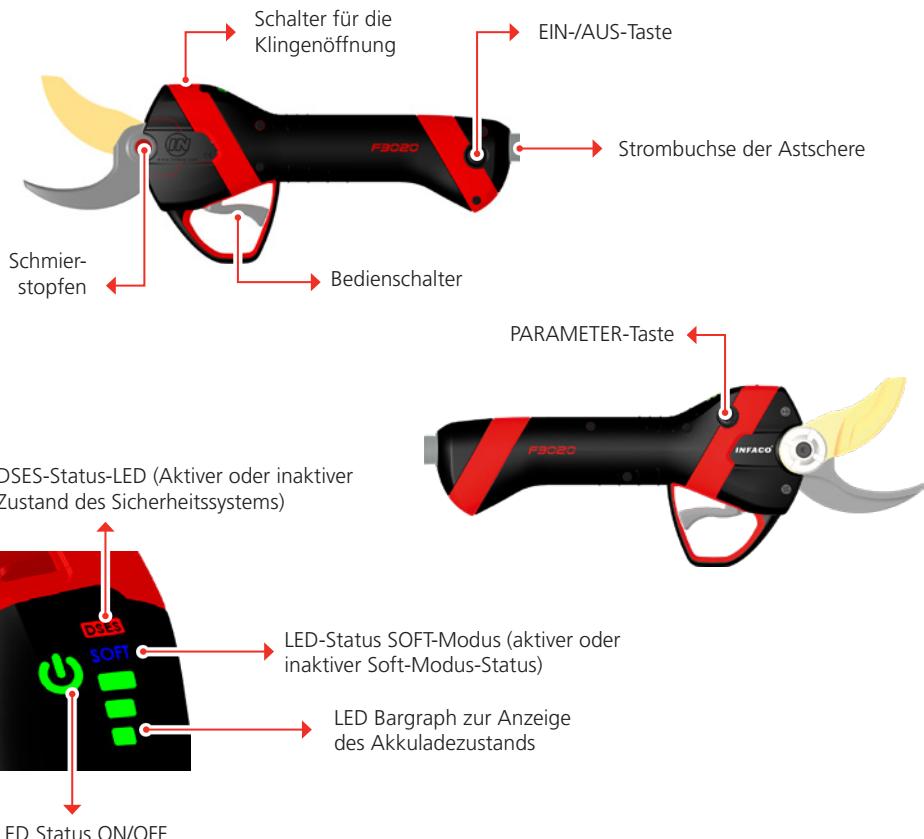
ZUSAMMENFASSUNG DER FUNKTIONEN DER ASTSCHERE F3020



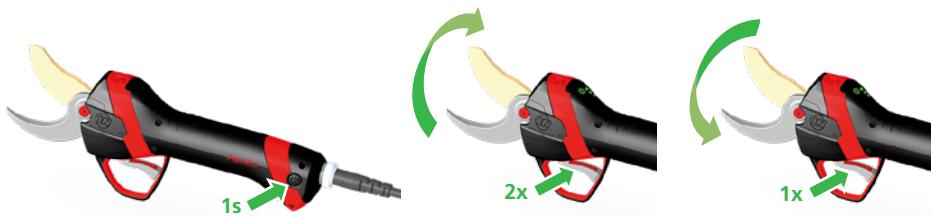
Achtung: Dieses Dokument fasst die Funktionsweise des Geräts zusammen. Bevor Sie das Gerät benutzen, müssen Sie unbedingt die gesamte Anleitung lesen.

BASISFUNKTIONEN

1. Beschreibung der Astschere



1. Einschalten des Geräts



2. Ein-/Ausschalten des SOFT-Modus

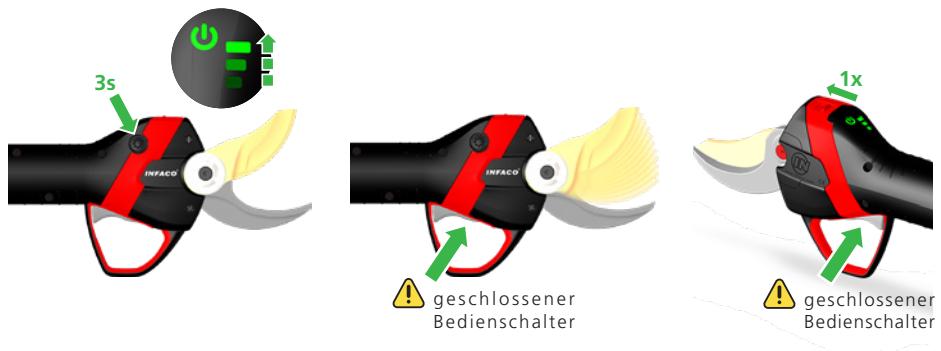


3. Schneller Standby-Modus



EINSTELLUNGSFUNKTION

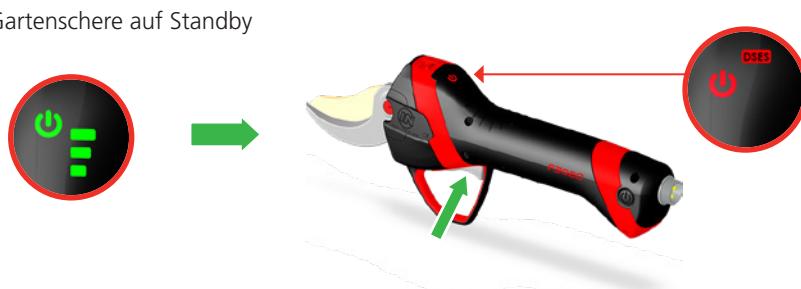
Einstellung der Klingenöffnung und der Überlappung des Schneidmessers



SICHERHEITSSYSTEM

1. Prüfung der Leitfähigkeit

Gartenschere auf Standby



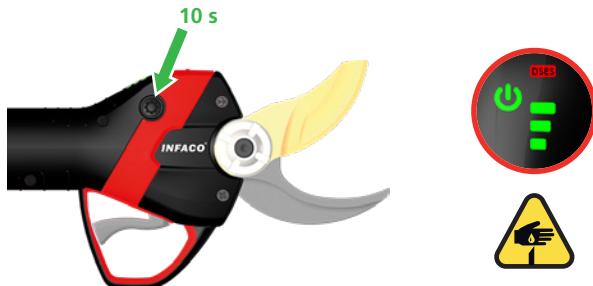
KONTROLLE UND KALIBRIERUNG DES DSES

| LEITFÄHIGKEIT | Hervorra- gend | Gut | Ausrei- chend | Schwach | Ungenü- gend |
|---------------------------------|-------------------|-----|------------------|---------|-----------------|
| LED UND BARGRAPH- ANZEIGE | | | | | |

1. Vorübergehendes Ausschalten des Sicherheitssystems



2. Kontinuierliches und beabsichtigtes Anhalten:



DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE

DECLARATION OF CONFORMITY (CE) / CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

INFACO s.a.s. déclare que le matériel neuf désigné ci-après :

INFACO S.A.S. declares that the new equipment designated below:
INFACO s.a.s. erklärt, dass die im Folgenden bezeichneten neuen Geräte:

Sécateur portatif électroniquement asservi

Portable pruning shear with electronic control / Elektronisch gesteuerte tragbare Astschere

De marque > INFACO

Brand name / der Marke

N° de série >

Serial no / serien-Nr



Modèle > ELECTROCOUP F3020

Model / modell



Année de fabrication >

Year of manufacture / herstellungsjahr

Est conforme aux dispositifs des directives :

Complies with the provisions of the directives for / Folgenden Richtlinien entsprechen :

- « Machines » (directive 2006/42/CEE).
« appliances » (directive 2006/42/CEE) // Der „Maschinenrichtlinie“ (Richtlinie 2006/42/EG).
- « Émissions sonores machines utilisées en extérieur » directive 2000/14/CE (arrêté du 18 mars 2002) modifiée par la 2005/88/CE (arrêté du 22 mai 2006).

Directive 2000/14/EC « on the noise emission by equipment for use outdoors » (order of 18 march 2002) modified by the directive 2005/88/EC (order of 22 may 2006).

Der Richtlinie zu „Geräuschemissionen von Maschinen, die im Freien verwendet werden“, Richtlinie 2000/14/EG (Beschluss vom 18. März 2002), geändert durch die Richtlinie 2005/88/EG (Beschluss vom 22. Mai 2006).

Electrocoup F3020 Standard - F3020 Medium

Niveau de pression acoustique pondéré A au poste de travail, LpA (NF EN 60745-2-11 : 2009) 59 dB(A)
Sound pressure level LpA // Schalldruckpegel A-bewerteter Schalldruckpegel am Arbeitsplatz, LpA

Incertitude Uncertainty // Messunsicherheit KwA 3 dB(A)

Valeur mesurée d'émission vibratoire, ah (NF EN 12096) 0.9 m/s²

Measured vibration emission value, ah // Gemessener Schwingungsemissionswert, AH

Incertitude Uncertainty // Messunsicherheit 1,5 m/s²

- « Chargeurs électriques » (directive 2004/108/CEE) et aux réglementations nationales les transposant.
“Electric chargers” (directive 2004/108/CEE) and with national legislation adapting them.
„Elektrische Ladegeräte“ (Richtlinie 2004/108/EG) und den nationalen Bestimmungen, die diese umsetzen.

- La personne autorisée à constituer le dossier technique au sein d'INFACO est M. ALVAREZ Grégory.
The person authorised to compile the technical file within the company INFACO is Mr. Gregory ALVAREZ.
Die für die Erstellung der technischen Unterlagen bei INFACO berechtigte Person ist ALVAREZ Grégory

Fait à > CAHUZAC SUR VERE

Signed in // Ausgestellt in

LE > 01/02/2022

Date // Datum

M. DELMAS Davy, Président de la Société INFACO

INFACO Managing Director // Geschäftsführer des Unternehmens INFACO

Signature

Signature // Unterschrift

INFACO s'engage à fournir aux autorités nationales les informations pertinentes concernant la machine.

INFACO undertakes to provide national authorities with all relevant information concerning the machine.

INFACO verpflichtet sich, den zuständigen nationalen Behörden die einschlägigen Angaben zur Maschine zur Verfügung zu stellen



www.infa.co.com